

Auslandssemester und Bachelorarbeit ...

Im siebenten Semester sind weitere Vertiefungsmodule vorgesehen. Alle Module können durch Lehrangebote ausländischer Partnerhochschulen ersetzt werden. Damit besteht die Möglichkeit, im siebenten Semester ein Auslandssemester zu absolvieren.

Mit der Bachelorarbeit schließen Sie Ihr Studium ab. Die Fakultät Wirtschaftsrecht unterstützt seine Studierenden dabei, die Bachelorarbeit auf Wunsch direkt im Unternehmen anzufertigen. Somit können Sie weitere wertvolle Praxiserfahrungen für einen nachfolgenden Berufseinstieg sammeln.

Bachelor und Master ...

Gegenüber dem bisherigen Diplomstudium, das an Hochschulen bislang acht Semester Regelstudienzeit umfasst, führt das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an der Hochschule Schmalkalden schon nach sieben Semestern zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Sie bekommen wissenschaftliche

Grundlagen, Methodenwissen sowie berufspraktische Qualifikationen vermittelt und sind somit bestens für den Berufseinstieg vorbereitet. Das im vierten Semester vorgeschriebene Praktikum bietet Ihnen große Vorteile: Zum einen können Sie das theoretische Wissen mit der beruflichen Praxis verbinden, zum anderen eröffnen sich durch die gewonnenen Einblicke in den Berufsalltag neue berufliche Perspektiven. Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums können Sie einen Beruf erlangen oder Ihr Studium wissenschaftlich vertiefen und ein dreisemestriges Masterstudium an der Hochschule Schmalkalden aufnehmen. Das Masterstudium schließen Sie mit dem Titel Master of Laws (LL.M.) ab.

3 Semester	Master-Studium	
	8. – 10. Semester	Master of Laws
7 Semester	Bachelor-Studium	
	1. – 7. Semester	Bachelor of Laws
	4. Semester	Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen / Bewerbung ...

Ein Bachelorstudium Wirtschaftsrecht können Sie mit allgemeiner Hochschulreife, fachgebundener Hochschulreife oder Fachhochschulreife beginnen. Haben Sie Fragen bezüglich anderer Zugangsberechtigungen, melden Sie sich bitte bei der zentralen Studienberatung. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht beginnt jeweils zum Wintersemester. Bewerben können Sie sich bis zum 15. Juli.

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gerne weiter ...

Zentrale Studienberatung

Hochschule Schmalkalden
Zentrale Studienberatung
Blechhammer
98574 Schmalkalden

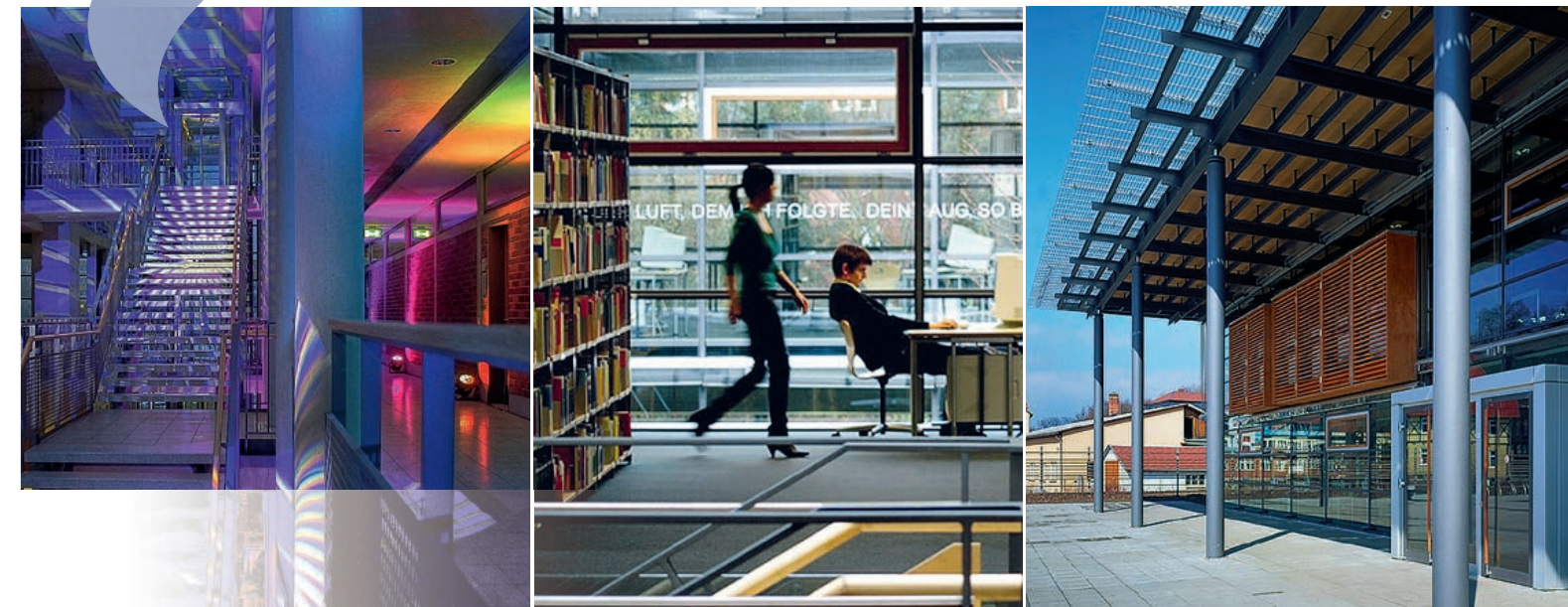
Tel. 0 36 83 / 6 88 - 10 23
Fax 0 36 83 / 6 88 - 98 10 23
studienberatung@hs-schmalkalden.de

Fakultät Wirtschaftsrecht

Dipl.-Ing.(Univ.) Dipl.-Ing.(FH) Matthias Dick
Hochschule Schmalkalden
Fakultät Wirtschaftsrecht
Blechhammer
98574 Schmalkalden

Tel. 0 36 83 / 6 88 - 60 01 (Sekretariat)
0 36 83 / 6 88 - 62 06 (Durchwahl)
Fax 0 36 83 / 6 88 - 64 99
m.dick@hs-sm.de
www.hs-schmalkalden.de

WIRTSCHAFTSRECHT



WIRTSCHAFTSRECHT

B A C H E L O R O F L A W S

Wirtschaftsrecht

Wirtschaftsrecht in Schmalkalden ...

Haben Sie Interesse an einem wissenschaftlich fundierten und arbeitsmarktgerechten juristischen Studium, mit dem Sie schnell in die Praxis einsteigen können? Sie möchten sich nicht nur juristisches Wissen, sondern auch fundierte Kenntnisse aus der Betriebswirtschaft aneignen?

Die Hochschule Schmalkalden erschließt Ihnen mit dem Studium des Wirtschaftsrechts eine solide Basis für Ihre individuellen Berufsziele. Der Studiengang entspricht den Anforderungen der Wirtschaft, weil er praxisnah und zeitgemäß spezialisierungsfähige Generalisten zum Bachelor of Laws (LL.B.) ausbildet. Die Praxisorientierung steht im Mittelpunkt des gesamten Studiums. Sie entwickeln Problemlösungen und wenden dabei sowohl juristisches Wissen als auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse an. Dafür ist handlungsorientiertes Denken Voraussetzung. Der Inhalt des Studiums ist von Anfang an mit Vertretern der Wirtschaft koordiniert, auf die betrieblichen Bedürfnisse ausgerichtet und wird ständig, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Gesichtspunkte, optimiert.

Studienziel ...

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht vermittelt Ihnen die Fähigkeit, juristisches Wissen praxisgerecht auf betriebliche Probleme anzuwenden und in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu lösen. Wirtschaftsjuristen/-innen sind gefragte Kombinationsstrategen. Die praxisorientierte juristische Ausbildung steht mit 50 Prozent der Lehrveranstaltungen im Vordergrund des Studiums.

Wirtschaftsjuristen/innen sind Praktiker mit so viel Theorie wie nötig, nicht wie möglich.“



Dabei wird auf eine enge Verknüpfung mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten Wert gelegt, die etwa 30 Prozent der Lehrveranstaltungen umfassen. Durch Konzentration auf wirtschaftsrelevante Rechtsgebiete bleibt ausreichend Zeit für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (ca. 20 Prozent) wie Fremdsprachen, IT-Kenntnissen und sozialer Kompetenz unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Besonderheiten.

Berufliche Perspektiven ...

Wirtschaftsjuristen/-innen sind gesucht: In der Wirtschaft besteht ein dringender Bedarf an Mitarbeitern, die über fundierte juristische Kenntnisse verfügen und darüber hinaus die wichtigsten Gebiete der Volks- und Betriebswirtschaft beherrschen. Die beruflichen Einsatzfelder von Wirtschaftsjuristen/-innen sind Tätigkeiten in der privaten und öffentlichen Wirtschaft, die durch eine starke Verknüpfung von rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben gekennzeichnet sind. Sie lernen eine Vielzahl interessanter Aufgabenbereiche mit anspruchsvollen Fragestellungen und immer neuen Herausforderungen kennen. Entsprechend Ihrer interdisziplinären Ausbildung sind mögliche Einsatzgebiete von Wirtschaftsjuristen/-innen nicht nur die Rechtsabteilungen, sondern vor allem kaufmännische Abteilungen von Unternehmen in den Bereichen Finanzen und Steuern, Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Personal, Beschaffung und Vertrieb.

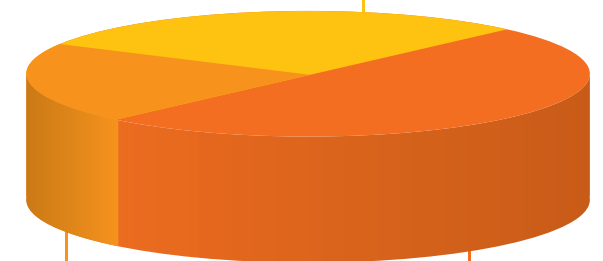
Einsatzfelder ...

- Industrie-, Handels- & Dienstleistungsunternehmen
- Kreditinstitute und Banken
- Finanzdienstleister wie zum Beispiel Leasing- & Factoringgesellschaften
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Versicherungsunternehmen
- Wirtschaftsverbände
- Immobiliengesellschaften
- öffentliche Verwaltungen
- Mediation und Schiedsgerichtswesen

Aufbau des Studiums ...

Das Studium an der Fakultät Wirtschaftsrecht umfasst die Teilbereiche „Recht“, „Wirtschaft“ und „Soziale Kompetenz“, wobei der Schwerpunkt auf juristischen Inhalten liegt.

Schlüsselqualifikationen 20%



Recht ...

- Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht & Handelsrecht
- Unternehmensrecht: Gesellschaftsrecht & Konzernrecht
- Steuerrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Öffentliches Recht
- Insolvenzrecht
- Europarecht
- Internationales Privatrecht
- English Civil Law
- International Sales Law
- Wirtschaftsstrafrecht / Zivil- und Prozessordnung (ZPO)
- Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung
- Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Patentrecht

Wirtschaft ...

- Rechnungslegung und Besteuerung
- Marketing und Wettbewerbsrecht
- Insolvenzrecht und Insolvenzvermeidung
- Finanzierung
- Investition
- Personalführung
- Unternehmensführung
- Bilanzpolitik/Bilanzanalyse
- Betriebliches Rechnungswesen
- Finanzmathematik
- Volkswirtschaftslehre

Schlüsselqualifikationen ...

- Fremdsprachen Englisch (fakultativ: Französisch, Spanisch oder Russisch)
- IT-Kenntnisse MS-Office Professional SAP Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme Multimedia Betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen Sicherheitsmanagement
- Soziale Kompetenz Verhandlungstechnik und Gesprächsführung Konfliktmanagement Führungstraining und Führungsverhalten Kommunikation und Rhetorik Projektstudien Planspiele Präsentation

7. SEM. **Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.)**

Bachelorarbeit

5. – 6. **Vertiefung** mit Schwerpunktsetzung

4. **Praktisches Studiensemester** mit begleitenden Lehrveranstaltungen

1. – 3. **Basisstudium** Vermittlung von Grundkenntnissen

Basisstudium ...

In den ersten drei Semestern werden Grundkenntnisse der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vermittelt. Schwerpunkte bei den rechtlichen Lehrveranstaltungen sind Wirtschaftsprivatrecht und Unternehmensrecht. Daneben werden Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Öffentliches Recht sowie Europarecht in ihren Grundlagen sowie Grundlagen des Insolvenzrechts behandelt.

Praktisches Studiensemester ...

Im vierten Semester absolvieren Sie ein zwanzigwöchiges Praxissemester. Hier machen Sie erste Erfahrungen beim Anwenden Ihres rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Basiswissens in der betrieblichen Praxis. Dabei werden Sie durch begleitende Lehrveranstaltungen und durch ein individuelles Coaching unterstützt. Erfahrungsgemäß sind die Praktikanten/-innen nach kurzer Einarbeitungszeit in der Lage, qualifizierte wirtschaftsjuristische Arbeiten selbstständig auszuführen. Durch die im Praxissemester gewonnene Realitätserfahrung entscheiden sich die Studierenden bewusster und zielgerichteter für die auszuwählenden zwei Schwerpunkt- und Wahlpflichtmodule.

Studienschwerpunkte ...

Die Fortgeschrittenenmodule bauen auf den Basiskenntnissen auf und bieten die Möglichkeit der ergänzenden Vertiefung. Dazu können Sie zwei von vier angebotenen Schwerpunktmodulen wählen. Dies sind gegenwärtig:

Betrieb und Steuern

Das Vertiefungsfach „Betrieb und Steuern“ soll die Studierenden befähigen, betriebswirtschaftliche und zivilrechtliche Problemstellungen unter Einbeziehung steuerlicher Aspekte zu beurteilen und Gestaltungsempfehlungen zu geben. Dabei stehen nationale und internationale Steuerfragen und -planung, die Entwicklung von Steuerkonzepten und die Mitwirkung und Betreuung steuerlicher Jahresabschlüsse und Betriebsprüfungen im Vordergrund. Starkes Gewicht wird bei der Stoffvermittlung auf die Arbeit an praktischen Fällen gelegt. Zusätzlich werden auch Kenntnisse in der IT-Organisation der steuerberatenden Berufe vermittelt.

Personal, Arbeits- und Sozialrecht

Thematisch umfasst dieses Schwerpunktmodul das Kollektiv- und Individualarbeitsrecht, das Sozialversicherungsrecht, die personelle Leistungsbereitstellung und Fragen der Entlohnung. Damit sind alle Problembereiche, die die praktische Personalarbeit im Unternehmen ausmachen, abgedeckt. Die interdisziplinären Anforderungen des Betätigungsfeldes bestimmen dabei die Gestaltung der Studieninhalte und der Lehrveranstaltungen des Schwerpunktbereichs. So werden Sie umfassend darauf vorbereitet, die wesentlichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen des Personalbereichs zu analysieren und eigenständig praxisgerechten Lösungen zuzuführen.

Unternehmen und Verwaltung

Das Schwerpunktmodul befasst sich mit den Rechtsbeziehungen zwischen Unternehmen und öffentlichen Institutionen bzw. Verwaltungen. Es geht zum Beispiel darum, begünstigende Bestimmungen zu kennen und in der richtigen Weise zu nutzen und mit belastenden Vorschriften und Auflagen von Behörden angemessen umzugehen. Exemplarische Anwendungsbereiche sind neben den Kernbereichen des öffentlichen Rechts auch Telekommunikation und Neue Medien, Informationsrecht, öffentliche Förderungen und Beihilfen sowie IT-Sicherheit.

Sanierungs- und Insolvenzmanagement

Die Ausbildung in dem Schwerpunktmodul Sanierungs- und Insolvenzmanagement soll Sie dazu befähigen, rechtliche und betriebswirtschaftliche Sanierungs- und Abwicklungsprobleme eigenständig zu bearbeiten oder im Rahmen der Insolvenzverwaltung selbstständig tätig zu werden. Die Nachfrage nach qualifizierten Absolventen besteht insbesondere bei Banken, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften („corporate restructuring“), Rechtsanwälten, Unternehmensberatern sowie Insolvenzverwaltern.